

Medienmitteilung

18.11.2020

Innosuisse-Fördermittel:

Insel Gruppe erhält Zuschlag für Covid-19-Impfforschung

Die Schweizerische Agentur für Innovationsförderung Innosuisse unterstützt ein innovatives Forschungsprojekt zu Covid-19. Die Universitätsklinik für Pneumologie des Inselspitals, Universitätsspital Bern führt das Vorhaben gemeinsam mit dem Department for Biomedical Research der Universität Bern und dem Industriepartner Mymetics SA in Epalinges durch. Die präklinische Untersuchung klärt am Tiermodell Fragen im Zusammenhang mit einem virosomalen Impfstoff der Firma Mymetics.

Covid-19-Impfstoffforschung genießt derzeit höchste internationale Priorität in Universitätsspitalern, Hochschulen und Privatunternehmen. Die öffentliche Aufmerksamkeit fokussiert vor allem auf verschiedene Impfstoffe und den Wettlauf zur Marktreife.

Innovativer Ansatz

Im Rahmen der geplanten Forschungszusammenarbeit werden im Tiermodell die Wirksamkeit und Verträglichkeit von virosomenbasierten Covid-19-Impfstoffen bei einer Direktapplikation im Nasen-Rachen-Raum untersucht. Der beteiligte Industriepartner Mymetics SA, eine Tochtergesellschaft von Mymetics Corporation (MYMX), hat sich auf Forschung und Entwicklung marktreifer Impfstoffe spezialisiert, die auf Virosomen-Technologie basieren. Virosomen sind kleine, virusähnliche Partikel, welche als Transporter für immunauslösende Antigene eingesetzt werden können. Der verantwortliche Forschungsleiter Prof. Dr. med. Thomas Geiser freut sich sehr über die zugesagten Fördermittel: «Wir sind mit einer wachsenden Anzahl von Covid-19-Patienten konfrontiert und sind daher sehr motiviert, an der Entwicklung innovativer Impfstoffe und Darreichungsformen mitzuwirken. Die Forschungsarbeit am Universitätsspital erhält durch die Innosuisse-Mittel den nötigen Schub, sie sind für die Forschenden in unseren Teams eine erfreuliche Anerkennung. » Die Arbeiten werden am Department for Biomedical Research (DBMR) der Universität Bern von PD Dr. med. Amiq Gazdhar ausgeführt. Der Forscher freut sich über den bevorstehenden Projektstart: «Der spezielle Ansatz, durch Einbringen des Impfstoffes direkt auf die Nasen-Rachen-Schleimhaut eine lokale Reaktion mit Antikörpern und entsprechenden T-Zellen hervorzurufen, ist spannend. So könnten auf Aerosolen eindringende SARS-CoV-2-Viren daran gehindert werden, sich weiter in der Lunge und im Wirtskörper auszubreiten. Die präklinischen Untersuchungen werden darauf

fokussieren gleichzeitig eine stabile und genügend kräftige Immunantwort zu induzieren und dabei den Wirt nicht zu schädigen.»

Forschungsgemeinschaft

Die Innovationsförderung durch Innosuisse basiert darauf, dass Hochschulinstitutionen, hochschulnahe Forschungsinstitute und Unternehmen der Privatwirtschaft kooperieren. Im vorliegenden Fall sind dies die Insel Gruppe vertreten durch die Universitätsklinik für Pneumologie, die Universität Bern, die den Forschungsarbeitsplatz und die Infrastruktur des DBMR zur Verfügung stellt, und die Firma Mymetics SA, ein Tochterunternehmen von Mymetics Corp., die sich auf die virosomenbasierten Impfstoffentwicklung spezialisiert hat. Der Förderbeitrag beläuft sich auf maximal 436 000 Franken. Aus der Kooperation im Verbund von Expertinnen und Experten aus der Pneumologie, der Laborforschung und der Zulassungsentwicklung erhoffen sich die Projektpartner schnellere und qualitative hochstehende Daten zu den geprüften Covid-19-Impfstoffkandidaten.

Ausblick

Die Arbeiten starten so rasch als möglich. Dies wird auch dank der grossen Erfahrung und Kompetenz des DBMR ermöglicht. Ronald Kempers, CEO der Firma Mymetics SA, freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Spezialistinnen und Spezialisten des DBMR und des Universitätsspitals Bern: «Diese von Innosuisse geförderte Zusammenarbeit ist ein sehr gutes Beispiel unserer Strategie: Mit gezielter Kooperation bringen wir eine spezifische Expertise in unsere Projekte ein. » Prof. Geiser fügt an: «Der Erfolgsdruck in der Covid-19-Impfstoffforschung ist enorm. Wir sind froh, dass wir mit dem Universitätsspital und der Universität Bern dazu beitragen können, Resultate auf solidem wissenschaftlichem Niveau zu generieren, von denen die gesamte Bevölkerung hoffentlich bald profitieren kann. »

Experten:

- Prof. Dr. Thomas Geiser, Klinikdirektor und Chefarzt Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital, Universitätsspital Bern
- PD Dr. Amiq Gazdhar, Department for Biomedical Research (DBMR), Universität Bern
- Ronald Kempers, CEO Mymetics SA, Epalinges

Kontakt:

Insel Gruppe AG, Kommunikation: +41 31 632 79 25, kommunikation@insel.ch

Links:

- [Universitätsklinik für Pneumologie, Inselspital, Universitätsspital Bern](#)
- [Department for Biomedical Research, Universität Bern](#)
- [Mymetics SA, Epalinges](#)
- [Innosuisse, Schweizerische Agentur für Innovationsförderung](#)

Insel Gruppe

Die Insel Gruppe ist die schweizweit führende Spitalgruppe für universitäre und integrierte Medizin. Sie bietet mittels wegweisender Qualität, Forschung, Innovation und Bildung eine umfassende Gesundheitsversorgung. Die sechs Spitäler der Insel Gruppe (Inselspital, Aarberg, Belp, Münsingen, Riggisberg und Tiefenau) nahmen im Geschäftsjahr 2018 rund 822 000 ambulante Konsultationen vor und behandelten rund 65 000 stationäre Patientinnen und Patienten. Die Insel Gruppe beschäftigt knapp 11 000 Mitarbeitende aus 100 Nationen. Sie ist Ausbildungsbetrieb für eine Vielzahl von Berufen und die wichtigste Institution für die Weiterbildung von jungen Ärztinnen und Ärzten.

Mehr Information: <http://www.inselgruppe.ch>

Department for Biomedical Research (DBMR)

Über 25 Jahre biomedizinische Forschung in Bern: Das Department for Biomedical Research (DBMR) der Universität Bern wurde 1994 gegründet und hat als Institut der Medizinischen Fakultät den Auftrag, Forschenden des Inselspitals, Universitätsspital Bern und der Medizinischen Fakultät eine optimale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die Core Facilitys entsprechen stets dem State of the Art, und die Forschenden finden im Departement bedarfsgerechte Labor- und Arbeitsplätze. Dem Departement sind 47 unabhängige Forschungsgruppen angegliedert, die fast alle Bereiche der biomedizinischen Forschung abdecken. Ziel des DBMR ist es, Brücken zwischen laborbasierter und patientenorientierter klinischer Forschung zu schlagen. Ausserdem richtet es seinen Fokus auf die Entwicklung von translationaler Forschung und die Anwendung von sogenannten Omics-Methoden.

Mehr Informationen: http://www.dbmr.unibe.ch/index_ger.html

Mymetics

Mymetics Corporation (OTCQB:MYMX) is a Swiss based biotechnology company, with a research lab in the Netherlands, focused on the development of next-generation preventative vaccines for infectious and life disabling diseases. It currently has several vaccines in its pipeline, among which are the HIV-1/AIDS, intra-nasal Influenza and malaria, and collaborative projects in the field of allergy immunotherapy and in oncology.

Mymetics' core technology and expertise are in the use of virosomes, lipid-based carriers containing functional fusion viral proteins and natural membrane proteins, in combination with rationally designed antigens. The company's vaccines are designed to induce protection against early transmission and infection, focusing on both the mucosal and serum immune response. For further information, please visit www.mymetics.com.